

NDB-Artikel

Fölckersam, *Melchior* von| kurländischer Staatsmann, * 15.1.1601 Kalkuhnen (Kurland), † 27.9.1665, = Mitau. (lutherisch)

Genealogie

V Johann († 1624), auf Kalkuhnen, Dünaburg, Mannrichter, S d. Melchior († 1592), auf K., kurländ. Rat;

M Ursula, T d. Gotthard v. Budberg auf Garßen u. d. Margarete v. Metzgerath;

Groß-Ov Frdr. (✕ 1559), Domdekan zu Riga;

Ov Melchior († n. 1634), pomm. Hofmstr., dann schlesw.-holst. Rat;

• 1) Barbara v. Maltzahn, 2) Catharine v. Plettenberg († 1673), Wwe d. Mor. Casimir Giedrojc;

S aus 2) Joh. Wolter († n. 1695), Oberhptm. zu Goldingen.

Leben

F. studierte in Königsberg, Rostock und Leiden, war 1622 Hofmeister des Sohnes des Fürsten von Ostfriesland, 1624 Hofrat in Emden, 1625 Hofmeister des Herzogs von Holstein in Plön und 1628 mecklenburgischer Hofmarschall in Schwerin. 1630 wurde er als persönlicher Rat und Begleiter des Erbprinzen Jakob nach Kurland berufen und verwaltete während der Auslands- und Studienreisen des Herzogs Jakob als Inspektor dessen Güter. 1638 wurde er Oberhauptmann von Goldingen. Seit 1650 war er Kanzler des Herzogtums und wurde der bedeutendste Staatsmann Herzog Jakobs. Zahlreiche diplomatische Missionen führte er, so leitete er den Lübecker Kongreß 1651-53 und spielte auf dem Friedenskongreß zu Oliva 1660 eine bedeutende Rolle.

Literatur

J. Hoernick, Vita Melchioris a Foelckersam, Ducis Curlandiae Cancellarii, Riga 1667, in: Mitauer Mschr. 1784, 1, S. 245 ff.

Autor

Heinz Mattiesen

Empfohlene Zitierweise

, „Fölckersam, Melchior von“, in: Neue Deutsche Biographie 5 (1961), S. 268
[Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Mai 2025

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
